

Marc

Turku

Zum Ende meines Bachelorstudiums (SEPM) hatte ich das Glück, über das Erasmus+ Programm ein Auslandssemester (August bis Dezember 2021) an der *Turku University of Applied Sciences* (TUAS) absolvieren zu dürfen.

Turku

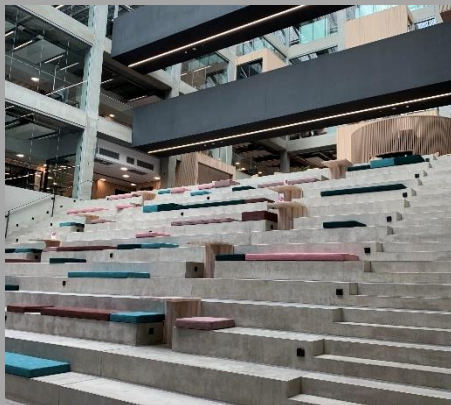
Turku ist eine der größten Städte Finnlands und eine klassische Universitätsstadt. Neben der TUAS gibt es noch viele weitere Hochschulen, wodurch die Studierenden einen großen Prozentanteil an der Bevölkerung ausmachen. Der Campus und die Mensen verteilen sich über die gesamte Stadt. Mit seinen unzähligen Cafés und Restaurants, sowie der belebten *Kauppahalli* im Zentrum hat Turku auch kulinarisch viel zu bieten (Tipp: *Harald*, skandinavisches Restaurant). Auf beiden Seiten des *Aurajokis* befinden sich zudem viele verschiedene



Museen von Kunst und Geschichte bis hin zum Maritimen Museum. Besonders die Burg Turku ist einen Besuch wert. Unweit der Stadt (ca. 20-30 min mit dem Bus) liegen zahlreiche Nationalparks wie z.B. der *Kurjenrahka-Nationalpark* oder die Insel *Ruissalo*.

Universität

Die TUAS ist eine moderne Universität, mit einem anderen pädagogischen Lehransatz. Die Kurse werden in wesentlich kleineren Gruppen durchgeführt, wodurch eine persönliche Betreuung durch die Lehrenden entsteht, die im Übrigen auch beim Vornamen angesprochen werden. In vielen Modulen gehörten regelmäßige Abgaben zum Lehrinhalt, was ich persönlich sehr gut fand, da man somit mit Kommilitonen aus verschiedenen Ländern zusammenarbeiten



konnte. Des Weiteren machten die Abgaben auch einen Großteil an der Endnote aus, da die Klausuren in meinen Fächern mit max. 50 % gewichtet wurden. Den Vorlesungen in Englisch konnte man sehr gut folgen. Zu Beginn des Auslandsaufenthaltes wird man sehr gut von der TUAS begleitet und auch regelmäßig an alle wichtigen To-Do's erinnert, sollte man etwas vergessen haben. Je nach Einstellung des Tutors, den man von der TUAS zugewiesen bekommt, helfen diese einem auch beim Einleben in der neuen Heimat.

Unterkunft

Ich habe für meine Zeit in Finnland ein Einzelzimmer (mit eigenem Badezimmer und Küche auf dem Flur für 375 € pro Monat) im Student Village (Yo-kylä 10A) bezogen. Auf einem Flur waren elf weitere Einzelzimmer, was allerdings nicht wirklich störte. Die Busse Richtung Universität und Zentrum fahren ca. alle 10 min, wodurch man gut angebunden war. Für den Einzug empfiehlt es sich, das Angebot der Student Union Turku anzunehmen und ein Starting Package zu leihen (<https://www.tyy.fi/en/students/starting-package-storage>). Besonders gefallen hat mir, dass in der Miete die Nutzung der Sauna nur für sich (4x pro Monat für je 1 h) mit inbegriffen war.

Wichtig! Wenn ihr auch in eines der Wohnheime von TYS ziehen wollt, bewerbt euch idealerweise am ersten Tag des Bewerbungsfensters – sonst kann es sein, dass ihr keinen Platz bekommt. Hotels und AirBNB's sind viel teurer!

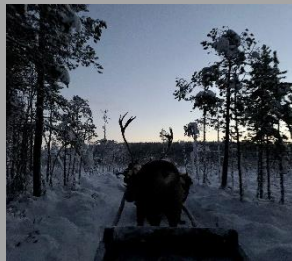
Alltag, Freizeit und Reisen

Mit der Campus-Sport Mitgliedschaft (<https://www.campusport.fi/en/>) kann man in seiner Freizeit an vielen sportlichen Aktivitäten nachgehen. Empfehlen kann ich auch das Impivaara *Sports Centre*, ein Sportzentrum mit großem Schwimmbad und Fitnessstudio. Auf jeden Fall sollte man sich ein Eishockey-Spiel des lokalen Vereins TPS in der Gatorade Arena anschauen (Tickets und Spiele: <https://www.lippu.fi/en/artist/hctps/tps-runkosarja-2021-2022-2952565/>)! Des Weiteren kann man von Turku aus mit verschiedenen Fernbussen, oder mit dem Zug andere Städte oder einen der vielen Nationalparks besuchen. Vom Hafen in Turku legen auch regelmäßig Fähren nach Stockholm (Schweden) ab, was sich auch für einen Wochenendausflug lohnt. Ab Helsinki kann man mit der Fähre auch nach Tallinn (Estland) übersetzen oder mit dem Nachtzug bis St. Petersburg (Russland) fahren (Visa erforderlich).



Lapland

Gegen Ende meines Auslandsaufenthaltes bin ich mit dem Nachtzug nach Rovaniemi, der Hauptstadt von finnisch Lapland gereist. Dort habe ich mir ein AirBNB gemietet und konnte von Rovaniemi aus viele verschiedene Ausflüge unternehmen (z.B. Rentier- und Huskyschlittenfahrt, Skilanglauf oder auch Santa Claus Village).



Gekrönt wurde meine Reise durch den Anblick der tanzenden Nordlichter bei sternenklarer Nacht! – Ein besseres Ende hätte es für mich kaum geben können.

Fazit

Ich kann es jedem nur dringend weiterempfehlen, sich für ein Auslandssemester zu bewerben. Neben dem akademischen Mehrwert hilft es auch dabei, seinen eigenen Horizont zu erweitern, Neues zu erleben und wertvolle Erfahrungen mitzunehmen.